

Kirche

Ziel: Gottes Plan für geistlichen Erfolg durch unerschütterliches Engagement für die Kirche, den Leib Christi, als Ausdruck seines ewigen Reiches zu vermitteln und daraus Lehren aus den sieben Gemeinden der Offenbarung zu ziehen.

Einführung

Das griechische Wort „ekklesia“ (ἐκκλησία), was „Versammlung“ oder „Herausgerufene“ bedeutet, bezeichnet die Kirche als Gottes auserwählte Gemeinschaft, die für seine Zwecke abgesondert ist. Weit entfernt von einer bloßen menschlichen Institution ist die Kirche ein göttlicher Organismus – der Leib Christi –, der untrennbar mit Gottes Reich verbunden ist. Dieses Reich ist Gottes souveräne Herrschaft, die durch Jesus Christus ihren Anfang nahm (Markus 1,15), im Leben der Gläubigen gegenwärtig ist (Lukas 17,20–21) und bei seiner Wiederkunft ihre volle Verwirklichung erfahren wird (Offenbarung 11,15). Die Kirche, sowohl die universelle als auch die lokale, verkörpert dieses Reich und spiegelt Gottes Willen durch Hingabe, Einheit und Mission wider. Die sieben Gemeinden aus Offenbarung 2–3 – Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodicea – liefern eindruckliche Beispiele für Treue und Versagen und drängen die Gläubigen, sich an Gottes ewigem Plan auszurichten.

1. Biblische Bedeutung von „Kirche“

A. Definition

Der Begriff Ekklesia (ἐκκλησία) bezeichnet diejenigen, die von Gott zu seinem Volk berufen wurden und sich von der Welt unterscheiden:

- Die universelle Kirche: Die Gesamtheit aller erlösten Gläubigen aller Zeiten, die dazu bestimmt sind, mit Gott in seinem Reich zu wohnen (Hebräer 12,22–24; Offenbarung 7,9–10). Diese Kirche, die über irdische Grenzen hinausgeht, umfasst alle, die durch den Glauben an Christus gerettet sind (Epheser 1,22–23).
- Ortsgemeinde: Spezielle Versammlungen getaufter Gläubiger in einem bestimmten Gebiet, die sich der Lehre der Apostel, der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und dem Gebet widmen (Apg 2,41–47). Sie sind sichtbare Ausdrucksformen der universalen Kirche und leben die Prinzipien des Reiches Gottes.

B. Biblische Einsichten

- Die universelle Kirche: Jesus erklärte: „Ich werde meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen“ (Matthäus 16,18). Das griechische Wort „katischyō“ (κατισχύω, „überwältigen“) unterstreicht den ewigen Sieg der Kirche durch Christi Auferstehung. Die Namen ihrer Mitglieder sind im Himmel verzeichnet und Teil von Gottes unerschütterlichem Reich (Hebräer 12,22–24).
- Ortsgemeinde: Die örtlichen Gemeinden pflegen gemeinschaftliche Gottesdienste und Sakramente (Apostelgeschichte 2,42). Der Ausdruck „klasis tou artou“ (κλάσις τοῦ ἄρτου, „Brotbrechen“) umfasst sowohl Gastfreundschaft als auch das Abendmahl (1. Korinther 11,23–26). Mit der Verbreitung des Evangeliums entstanden immer mehr Ortsgemeinden (z. B. 1. Korinther 16,19), die jeweils die Werte des Reiches Gottes widerspiegelten.

C. Die Kirche und das Königreich

Die Kirche ist die gegenwärtige Manifestation des Reiches Gottes, in der seine Herrschaft durch die Gläubigen ausgeübt wird (Kolosser 1,13-14). Sie ist nicht die Fülle des Reiches, die erst mit der Wiederkunft Christi erreicht wird (Offenbarung 21,1-4), sondern eine Gemeinschaft, in der Gottes Herrschaft erfahrbar ist. Die sieben Gemeinden der Offenbarung veranschaulichen dies: Smyrna und Philadelphia, gepriesen für ihre Treue (pistos, πιστός), verkörpern Hingabe an das Reich Gottes, während die Lauheit (chliaros, χλιαρός) von Laodizea die Gefahr der Ablehnung birgt (Offenbarung 3,16).

2. Eindrucksvolle Beschreibungen der Kirche

Die Heilige Schrift verwendet anschauliche Metaphern, um die Rolle der Kirche im Reich Gottes darzustellen (Epheser 2,19-22):

- Gottes Hausgemeinschaft: Gläubige sind eine Familie, vereint unter Gott als Vater (1. Timotheus 3,15). Dies spiegelt die Beziehungsgemeinschaft des Reiches wider, wie sie in der unerschütterlichen Liebe Philadelphias sichtbar wird (Offenbarung 3,9).
- Ein Gebäude: Erbaut auf den Aposteln und Propheten, mit Christus als Eckstein (Epheser 2,20). Die Stärke der Lehre von Ephesus gründet sich auf dieses Fundament, obwohl der Verlust der ersten Liebe (Agape prōtē) die Stabilität bedroht (Offenbarung 2,4).
- Ein heiliger Tempel: Gottes Geist wohnt in der Gemeinde (naos, ναός, Tempel) (1. Korinther 3,16–17). Smyrnas Beständigkeit spiegelt diesen heiligen Raum wider, während Sardes' geistlicher Tod (nekros, νεκρός) ihn entweihet (Offenbarung 3,1).
- Der Leib Christi: Christus, das Haupt (kephala), leitet die Gemeinde (Kolosser 1,18). Die Vielfalt der Dienste in Thyatira spiegelt dies wider, doch ihre Toleranz gegenüber Irrlehren (didach) stört die Einheit (Offenbarung 2,20).

3. Einheit in der Kirche

A. Universelle Kirche

Alle Gläubigen werden durch einen Geist zu einem Leib getauft (1. Korinther 12,12–13), was die Einheit des Reiches Gottes (henotēs, ἐνότης) widerspiegelt (Epheser 4,4–6). Die vielfältige und doch geeinte Gemeinde in Offenbarung 7,9 erfüllt diese Vision.

B. Ortsgemeinde

- Einheit erfordert die Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift (phroneō, φρονέω, „gleichgesinnt“) (1. Korinther 1,10). Die Toleranz der Pergamonen gegenüber der Lehre Bileams (krateō didachē, κρατέω διδασχῆ) führte zu Spaltungen und verdeutlichte die Notwendigkeit biblischer Treue (Offenbarung 2,14).
- Spaltungen (Schisma, σχίσμα) zersplittern den Leib Christi, wie man in Korinth sieht (1. Korinther 1,12–13). Die Einheit der Gemeinde spiegelt die Harmonie des Reiches Gottes unter der Herrschaft Christi wider.

4. Bewertung der sieben Kirchen

Die Briefe an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2–3 bieten eine ernüchternde Einschätzung ihres geistlichen Zustands und enthalten wichtige Lehren für die heutige Kirche. Im Folgenden wird die Treue jeder Gemeinde zum Reich Gottes bewertet. Die geschätzten Punktzahlen spiegeln Jesu Zufriedenheit und den geschätzten Prozentsatz der Mitglieder wider, die in ihrem aktuellen Zustand wahrscheinlich gerettet sind (basierend auf dem griechischen Text).

- Ephesus (Offenbarung 2,1-7)
 - Beurteilung: Gelobt für die Ablehnung falscher Apostel und den Hass auf die Taten der Nikolaiten, aber getadelt für den Verlust ihrer Agapē prōtē (ἀγάπη πρώτη, „erste Liebe“) – der leidenschaftlichen, fast flitterwochenartigen Hingabe an Christus, die zu bloßer dogmatischer Orthodoxie erkaltet war. Der Imperativ

Metanoēson (μετάνοησον, „Kehrt um!“) signalisiert Dringlichkeit, sonst wird der Leuchter entfernt (Offenbarung 2,5).

– Kryptische Elemente & Interpretationen:

* Nikolaiten: Die Nikolaiten erscheinen hier und in Pergamon (Offenbarung 2,6.15). Mögliche Deutungen sind:

- Hierarchische Herrschaft (häufigste Ansicht): Vom griechischen nikao („erobern/überwinden“) + laos („das Volk/die Laien“) waren sie machthungrige Anführer, die versuchten, eine Kluft zwischen Klerus und Laien zu schaffen und über die einfachen Gläubigen zu herrschen, anstatt ihnen als Gleichgestellte zu dienen (im Widerspruch zu Matthäus 20,25-26 und 1 Petrus 5,3).
- Moralische Kompromisse / Antinomismus: Die Tradition der frühen Kirche verbindet sie mit Nikolaus, einem der sieben Diakone aus Apostelgeschichte 6,5 (ein Mann „voll Glauben und des Heiligen Geistes“). Einige Kirchenväter (z. B. Irenäus) behaupteten, Nikolaus oder seine Anhänger seien in die Lehre abgerutscht, Christen könnten sich ungehindert Götzendienst und sexueller Unmoral hingeben, da die Gnade den Körper bedecke, der Geist aber rein bleibe – Freiheit werde so zur Zügellosigkeit. Diese „Überwindung“ moralischer Grenzen öffnete heidnischen Kompromissen Tür und Tor. Jesus verabscheut ihre Taten (nicht nur seine Abneigung), er findet sie abstoßend, weil sie die Gleichheit (die Gleichstellung vor Christus) im Leib Christi zerstören und genau jene Sünden einladen, die die ganze Gemeinde durchdringen (1. Korinther 5,6).

* Leuchter: Jesus geht inmitten der Leuchter (2,1). Der „Leuchter“ (lychnia, λυχνία) symbolisiert die Gemeinde selbst (Offenbarung 1,20). Ihn zu entfernen bedeutet, dass Jesus diese bestimmte Gemeinde nicht länger als legitime, lichtbringende Kirche in seinem Reich anerkennt. Die Gemeinde mag äußerlich fortbestehen, doch ihr Status als Gemeinschaft und ihr Zeugnis als Botschaft Christi werden aufgehoben – ihr Licht erlischt oder wird verlagert. Dies erinnert an den Leuchter der Stiftshütte (2. Mose 25,31–40) und die Bereitschaft der zehn Jungfrauen (Matthäus 25,1–13). Der Verlust der „ersten Liebe“ birgt die Gefahr desselben Abdriftens, vor dem in Hebräer 2,1 gewarnt wird.

* Belohnung für diejenigen, die es schaffen: Zugang zum „Baum des Lebens“ (Echo aus Genesis 3).

– Geschätzte Punktzahl: 45/100 – Starke Lehre, aber mangelnde Hingabe.

– Geschätzter Prozentsatz der Geretteten: 40 % – Viele riskieren, ihren Status ohne Reue zu verlieren.

• Smyrna (Offenbarung 2,8-11)

– Beurteilung: Für die anhaltende Verfolgung (thlipsis, θλίψις) gelobt, ohne Tadel. Ermahnt, pistos achri thanatou (πιστός ἄχρι θανάτου, treu bis zum Tod) zu sein (Offenbarung 2:10).

– Kryptische Elemente: Die „Synagoge Satans“ bezeichnet falsche Behauptungen von Gläubigen, die diese verleumdten (Römer 2,28–29). Belohnung: „Krone des Lebens“ (Jakobus 1,12).

– Geschätzte Punktzahl: 95/100 – Nahezu perfekte Übereinstimmung.

– Geschätzter Prozentsatz gerettet: 95 % – Die meisten befinden sich in rechter Position.

• Pergamon (Offenbarung 2,12-17)

– Beurteilung: Treu in einem feindseligen Umfeld, aber kritisiert wegen krateō didachē (κρατέω διδαχή, falsche Lehre vertreten) (Offenbarung 2,14).

– Kryptische Elemente & Sünden:

* Der Begriff „Satans Thron“ verweist auf heidnische/imperiale Festungen (Epheser 6,12).

* Die „Lehre Bileams“ (4. Mose 22–25, 31) bestand darin, Israel in Baal-Peor (4. Mose 25,1–9) zu Götzendienst und Unzucht zu verführen – durch den Verzehr von Götzenopferfleisch und die Begehung von Unzucht (einschließlich Kultprostitution). Dies entspricht genau den Werken des Fleisches (Galater 5,19–21: Unzucht, Götzendienst), die, wenn sie nicht bereut werden, den Zugang zum Himmelreich verwehren (1. Korinther 6,9–10; Offenbarung 21,8 nennt „Unzüchtige ... Götzendiener“

für den Feuersee) und sich wie Sauerteig ausbreiten, wodurch die Gefahr eines Abfalls der ganzen Gemeinde besteht (1. Korinther 5,6–13: „Entfernt den Bösen“).

- * Hier knüpft die Lehre des Nikolaus an, die Herrschaft mit moralischer Freiheit verbindet. Siehe auch Ephesus.
 - * Belohnung für die Überwinder: „verborgenes Manna“ und „weißer Stein“ (Jesaja 62,2).
 - Geschätzte Punktzahl: 35/100 – Durch Ketzerei beeinträchtigt.
 - Geschätzter Prozentsatz der Einsparungen: 30 % – Viele werden in die Irre geführt.
- Thyatira (Offenbarung 2,18-29)
 - Beurteilung: Gerühmt für Liebe und Dienst, aber verurteilt dafür, dass er Iezabel (Ἰεζάβελ) die Unmoral erlaubte. Ein treuer Überrest (λοιποὶ) bleibt zurück (Offenbarung 2,24).
 - Kryptische Elemente & Sünden:
 - * „Isebel“ erinnert an die alttestamentliche Königin, die den Baal-Kult, Götzendienst und die heilige Prostitution förderte (1 Kön 16,31–32; 2 Kön 9) – spirituellen Ehebruch und Unzucht. In der Gildekultur von Thyatira bedeutete dies, aus geschäftlichen Gründen an heidnischen Festen teilzunehmen (Götzenspeisen + Unmoral). Genau diese Unzucht und der Götzendienst wurden als Werke des Fleisches (Gal 5,19–21) und als Sünden, die vom Himmelreich ausschließen (1 Kor 6,9–10; Offb 21,8), angeprangert.
 - * „Die tiefen Geheimnisse Satans“ stehen in ironischem Gegensatz zur wahren Tiefe Gottes (1. Korinther 2,10). Werden solche Sünden nicht bereut, fördern sie den Abfall vom Glauben durch den Geist des Irrtums (Judas 1,4; 1. Timotheus 4,1).
 - * Belohnungen: Herrschaft über Völker (Psalm 2) und der „Morgenstern“.
 - Geschätzte Punktzahl: 30/100 – Schweres moralisches Versagen.
 - Geschätzter Prozentsatz der Geretteten: 25 % – Nur eine Minderheit bleibt treu.
 - Sardes (Offenbarung 3,1-6)
 - Bewertung: Nekros (νεκρός, tot) genannt, nur Oliga Onomata (ὀλίγα ὀνόματα, wenige Namen) treu (Offenbarung 3:1, 4).
 - Kryptische Elemente & ausführliche Erklärung:
 - * Sardes war eine antike, einst mächtige Stadt mit einer ereignisreichen Vergangenheit – Hauptstadt des lydischen Reiches unter Krösus (berühmt für seinen Reichtum). Doch in der Römerzeit war sie stark im Niedergang begriffen. Zweimal fiel sie aufgrund von Selbstüberschätzung: einmal an Kyros den Perser (547 v. Chr.), als die Verteidiger schliefen und die Stadt überrascht wurde, und später ein zweites Mal. Die Stadt lag auf einem steilen Hügel mit scheinbar uneinnehmbaren Mauern, war aber aufgrund von Selbstgefälligkeit verwundbar – die Menschen verließen sich auf ihren Ruf und ihren vergangenen Ruhm anstatt auf Wachsamkeit. Jesus nutzt diese Geschichte gegen die Kirche: „Ihr habt den Ruf, lebendig zu sein, aber ihr seid tot“ (V. 1).
 - * Wie die Stadt selbst, so ruhte sich auch die Gemeinde in Sardes auf ihrem früheren Ruf aus – vielleicht auf anfänglichem Eifer oder prominenten Mitgliedern –, während sie innerlich tot war. Ihre „Werke“ waren vor Gott „unvollständig“ (V. 2), was so viel bedeutet wie unvollendet, halbherzig oder heuchlerisch – äußerliche Aktivität ohne innere Substanz. „Befleckte Kleider“ (V. 4) symbolisieren die Verunreinigung durch Kompromisse oder Vernachlässigung – von der Welt befleckt, unwürdig für den König (im Gegensatz dazu die „weißen Kleider“ der Reinheit und der Herrlichkeit der Auferstehung, die dem treuen Überrest gegeben wurden). Der Ruf der Stadt für feine Wollfärberei (weiße Kleider waren hochgeschätzt) verstärkt die Ironie: Sie besaßen materiell „weiße“ Kleidung, waren aber innerlich befleckt. Die Warnung erinnert an alttestamentliche Aufrufe zur Wachsamkeit: „Wacht auf!“ (V. 3) erinnert an die historischen Stürze von Sardes aufgrund von Schläfrigkeit, und Jesus sagt, er werde

wie ein Dieb kommen (vgl. 1 Thessalonicher 5,2-4; Matthäus 24,43) – ein unerwartetes Gericht über die Unvorbereiteten.

- * Doch es gibt einen treuen Überrest: „einige wenige Namen“ (V. 4), deren Namen nicht aus dem Buch des Lebens getilgt sind (V. 5; vgl. 2. Mose 32,32–33; Psalm 69,28; Philipper 4,3) – eine Gewissheit ewiger Sicherheit für alle, die unbefleckt bleiben. Die Überwinder wandeln in weißen Gewändern (Reinheit, Sieg) und ihre Namen werden vor dem Vater und den Engeln bekannt (V. 5; vgl. Matthäus 10,32).
- * Sardes ist nach Laodizea die eindringlichste Warnung – die Stadt ist fast vollständig ausgestorben, nur ein winziger Rest lebt noch. Sie mahnt davor, sich auf vergangenen Erfolgen, Ansehen oder Äußerlichkeiten auszuruhen, während das Herz erkaltet und die Werke unvollendet bleiben. Wahres Leben erfordert Wachsamkeit, die Vervollendung dessen, was Gott begonnen hat (Philipper 1,6), und ungetrübte Treue.

– Geschätzte Punktzahl: 10/100 – Weitgehend leblos.

– Geschätzter Prozentsatz der geretteten Ressourcen: 5 % – Ein winziger Rest konnte gerettet werden.

• Philadelphia (Offenbarung 3,7-13)

– Bewertung: Gelobt für das Halten des Wortes Christi (τέρεῶ λόγος, τηρέω λόγος) trotz oligē dynamis (ὀλίγη δύναμις, wenig Kraft) (Offenbarung 3:8).

– Kryptische Elemente & Erklärung:

- * Philadelphia war eine kleine, erdbebengefährdete Stadt (häufige Erschütterungen zerstörten Gebäude, daher war Stabilität von großer Bedeutung). Jesus lobt sie dafür, dass sie mit begrenzten menschlichen Kräften an seinem Wort festhielten – er betont die Abhängigkeit von göttlicher Kraft anstelle weltlicher Macht (vgl. Sacharja 4,6: „Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist“). Die „Synagoge Satans“ bezeichnet falsche Befürworter, die die Gläubigen verfolgen (Römer 2,28–29).
- * Christus besitzt den „Schlüssel Davids“ (Jesaja 22,22) – die souveräne Autorität, Türen der Möglichkeiten, der Mission und des Zugangs zu öffnen und zu schließen, die niemand rückgängig machen kann.
- * Die Verheißung an die Überwinder – „Ich werde ihn zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird ihn nie mehr verlassen“ (V. 12) – ist ein kraftvolles Bild: Säulen symbolisieren Beständigkeit und Stabilität (im Gegensatz zu den Erdbeben der Stadt). In Gottes ewigem Tempel (Offenbarung 21,22) werden die Gläubigen feste, unerschütterliche Teile seiner Gegenwart. Ihnen werden drei Namen aufgeschrieben: Gottes Name, der Name des neuen Jerusalems (der Stadt, die vom Himmel herabkommt, Offenbarung 21,2) und Christi neuer Name – volle Zugehörigkeit, Bürgerschaft und tiefe Verbundenheit mit dem Reich Gottes (Jesaja 62,2; Offenbarung 2,17).

– Geschätzte Punktzahl: 90/100 – Sehr zuverlässig.

– Geschätzter Prozentsatz der Einsparungen: 90 % – Der größte Teil wurde eingespart.

• Laodizea (Offenbarung 3,14-22)

– Beurteilung: Als chliaros (χλιαρός, lauwarm) zurechtgewiesen und mit Ablehnung konfrontiert (emesai, ἐμέσαι, ausspucken) (Offenbarung 3:16).

– Kryptische Elemente & ausführliche Erklärung:

- * Laodicea war wohlhabend (Bankenzentrum, schwarze Wolltextilien, berühmte Augensalbe) und autark (nach dem Erdbeben von 60 n. Chr. ohne römische Hilfe wiederaufgebaut). Die Gemeinde spiegelte dies wider: „Ihr sagt: ‚Ich bin reich, ich habe alles im Überfluss und brauche nichts‘“ (V. 17). Jesus entlarvt die Ironie: Sie sind „elend, erbärmlich, arm, blind und nackt“.
- * Das Wasser der Stadt war „lauwarm“: Es wurde über ein Aquädukt von heißen Mineralquellen hergeleitet und war lauwarm und widerlich – weder heiß (heilend wie in Hierapolis) noch kalt

(erfrischend wie in Kolossä). Lauwarmes Wasser war nutzlos und führte zu Übelkeit. Ähnlich verhielt es sich mit den Taten der Kirche – sie waren weder spirituell belebend noch reinigend/heilend; Selbstgenügsamkeit führte zu einem unproduktiven, selbstzufriedenen Glauben.

- * Jesu Ratschlag nutzt ihre Stolzpunkte auf ironische Weise: „Kauft von mir im Feuer geläutertes Gold“ (wahrer Reichtum durch geläuterten Glauben, 1. Petrus 1,7), „weiße Kleider“ (Christi Gerechtigkeit bedeckt die Scham, Offenbarung 19,8), „Augensalbe“ (geistliche Erkenntnis ihres wahren Zustands). Er erzieht die, die er liebt (V. 19), und ruft sie zu eifriger Buße (zēloe) auf. Die Einladung – „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an“ (V. 20) – bietet jedem, der öffnet, persönliche Gemeinschaft (gemeinsame Mahlzeiten = Vertrautheit). Die Überwinder sitzen mit Christus auf seinem Thron (V. 21).

– Geschätzte Punktzahl: 5/100 – Nahezu unrettbar.

– Geschätzter Prozentsatz der Geretteten: 5 % – Nur wenige befinden sich in der richtigen Position.

Gesamtschätzung: Es wird davon ausgegangen, dass etwa 40 % der Mitglieder dieser Kirchen gerettet sind, was das Gleichgewicht zwischen Lob und Tadel im griechischen Text widerspiegelt (z. B. metanoēson für Buße, nekros für geistlichen Tod).

5. Führung und Autorität in der Ortsgemeinde

Gottes Reich wirkt durch eingesetzte Führungskräfte:

- Achtung vor den Leitern: Älteste (Presbyteroi, πρεσβύτεροι) werden für ihre Hirten Tätigkeit geehrt (1 Timotheus 5,17). Smyrnas Standhaftigkeit in der Prüfung spiegelt die Unterordnung unter eine gottgefällige Führung wider.
- Folgt ihrem Glauben: Führer leben Treue vor (pistis, πίστις) (Hebräer 13,7), wie man am Gehorsam der Einwohner Philadelphias sehen kann.
- Unterwerfung unter die Obrigkeit: Die Unterordnung unter Aufseher (episkopoi, ἐπίσκοποι) fördert die Ordnung des Königreiches (Hebräer 13,17) und wirkt der Selbstgenügsamkeit Laodizeas entgegen.

6. Hingabe zur Gemeinschaft

- Zweck der Zusammenkunft: Gläubige treffen sich, um einander zur Liebe und zu guten Werken anzuspornen (Hebräer 10,24–25). Das Versagen der Epheser, die Agape aufrechtzuerhalten, zeigt die Folgen der Vernachlässigung der Gemeinschaft.
- Verpflichtung zum Geben: Die Mitwirkung am Leib Christi (koinōnia, κοινωνία) spiegelt die Selbstlosigkeit des Reiches Gottes wider (Apg 2,44–45), im Gegensatz zur Selbstgenügsamkeit Laodizeas.

7. Die Kirche als Ausdruck der vielfältigen Weisheit Gottes

- Ewiger Zweck: Die Gemeinde offenbart Gottes vielfältige Weisheit (Epheser 3,10). Die Treue Philadelphias ist ein Beweis für diese Weisheit.
- Vertrauen in Gott: Gläubige nähern sich Gott mit Parrēsia (παρρησία, Kühnheit) durch die Gemeinde (Epheser 3,12), im Gegensatz zur geistlichen Totheit von Sardes.
- Aufruf zur Hingabe: Volle Hingabe – durch Teilnahme und Dienst – entspricht Gottes Plan, wie in Apostelgeschichte 2,42 zu sehen ist.

8. Die Kirche und das Reich Gottes: Eine tiefergehende Betrachtung

Das Königreich ist:

- Gegenwart und Zukunft: Eingeleitet (ἔγγικεν, ἤγγικεν, ist nahe gekommen) durch Christus (Markus 1,15), aber dennoch zukünftig (Offenbarung 11,15).
- Geistig und sichtbar: In den Herzen der Gläubigen (Lukas 17,20-21) und durch die Mission der Kirche (Matthäus 5,14-16).
- Transformativ: Die Kirche als Außenposten des Reiches Gottes verändert Leben (Metanoia, μετάνοια, Buße) (Matthäus 28,19-20).
- Ewig: Die Gemeinde erwartet Gottes ewiges Reich (Offenbarung 22,1-5). Die unterschiedliche Geschichte der sieben Gemeinden – die Treue Smyrnas, das Versagen Laodizeas – mahnt zu unerschütterlichem Engagement.

Abschluss

Die Gemeinde ist Gottes Werkzeug zur Verwirklichung seines Reiches. Die sieben Gemeinden der Offenbarung warnen vor geistlicher Abkehr (nekros, chliaros) und loben Treue (pistos). Die Zugehörigkeit zur Ortsgemeinde – durch regelmäßigen Gottesdienstbesuch, Gemeinschaft und Unterordnung unter die Leitung – sichert geistliches Wachstum und entspricht Gottes ewigem Plan. Nur etwa 40 % der Mitglieder dieser sieben Gemeinden befanden sich wahrscheinlich im Zustand der Errettung, was Gläubige dazu aufruft, Jesu Aufruf zur Umkehr (metanoëson) zu folgen.

Biblische Tipps zur Anwendung

- Kolosser 1,18: Unterwerft euch Christus, dem Haupt der Gemeinde.
- 1 Korinther 12,12-27: Erkennt die gegenseitige Abhängigkeit im Leib Christi an.
- Hebräer 10,24-25: Gebt der Gemeinschaft (koinōnia) Priorität ein, um nicht vom Glauben abzuweichen.
- Apostelgeschichte 2,42-47: Nehmt euch die Frömmigkeit der frühen Kirche zum Vorbild.
- Epheser 2,19-22: Baut auf Christus, den Eckstein.

Aufruf zum Handeln

Engagiert euch voll und ganz in eurer Ortsgemeinde, so wie es die sieben Gemeinden lehren. Besucht alle Zusammenkünfte, dient selbstlos und richtet euch nach dem Reich Gottes aus, indem ihr die Fehler von Sardes und Laodizea vermeidet und dem Beispiel von Smyrna und Philadelphia folgt.

Übersichtstabelle: Die Kirche als Ausdruck des Reiches Gottes – Biblische Kernlehren

Thema / Abschnitt	Biblischer Schlüsselbegriff / Metapher	Zentrale Bibelstellen	Praktische Anwendung / Aufruf zum Engagement	Positives Beispiel aus sieben Kirchen	Negative Warnung von sieben Kirchen
Biblische Bedeutung der Kirche	Ekklesia = einberufene Versammlung; universell und lokal	Matthäus 16,18; Apostelgeschichte 2,41-47; Epheser 1,22-23; Hebräer 12,22-24	Sei Teil einer sichtbaren, lokalen Gemeinde, die sich der Lehre, der Gemeinschaft, dem Abendmahl und dem Gebet widmet.	Smyrna, Philadelphia (treu)	Laodicea (lauwarme Abspaltung)

Thema / Abschnitt	Biblischer Schlüsselbegriff / Metapher	Zentrale Bibelstellen	Praktische Anwendung / Aufruf zum Engagement	Positives Beispiel aus sieben Kirchen	Negative Warnung von sieben Kirchen
Beziehung zwischen Kirche und Reich Gottes	Gegenwärtige Manifestation der Herrschaft Gottes; nimmt die zukünftige volle Herrschaft vorweg	Markus 1,15; Lukas 17,20-21; Kolosser 1,13-14; Offenbarung 11,15; 21,1-4	Lebe die Werte des Reiches Gottes jetzt durch Hingabe, Einheit und Mission.	Smyrna, Philadelphia	Sardes (tot), Laodicea (selbstständig)
Ausdrucksstarke Beschreibungen	Haushalt, Gebäude (Christus-Eckstein), Heiliger Tempel, Leib Christi	Eph 2,19–22; 1 Kor 3,16–17; 1 Tim 3,15; Kol 1,18	Auf Christus bauen; Reinheit bewahren; voneinander abhängig sein	Philadelphia (Säulenversprechen)	Ephesus (verlorene Liebe bedroht Stabilität), Sardes (beschmutzte Kleider)
Einheit in der Kirche	Ein Leib, ein Geist; ein Sinn; meidet Spaltungen	1 Kor 12,12-13; Eph 4,4-6; 1 Kor 1,10	Strebe nach biblischer Ausrichtung (phroneō); lehne Spaltung ab	—	Pergamon (falsche Lehre führte zu Spaltung)
Führung und Autorität	Ehrt die Ältesten/Presbyter; unterwerft euch den Aufsehern.	1 Tim 5,17; Hebr 13,7.17	Folgt treuen Führern; unterwerft euch der Ordnung.	Smyrna, Philadelphia	Laodicea (Selbstgenügsamkeit ignorierte Autorität)
Hingabe zur Gemeinschaft	Ermutigt einander zu Liebe und guten Taten; teilt eure Ressourcen	Hebräer 10,24-25; Apostelgeschichte 2,44-45	Priorisiere das Zusammenkommen, das Geben, die Koinōnia	—	Ephesus (vernachlässigte Liebe), Laodicea (Selbstbezogenheit)
Vielfältige Weisheit und ewiger Sinn	Die Kirche offenbart Gottes polypoikilos sophia; Kühnheit im Zugang	Eph 3:10,12	Nähere dich Gott vertrauensvoll; diene als Außenposten des ewigen Reiches	Philadelphia (vielfältige Weisheit offenbart)	Sardis (Totheit verbirgt Weisheit)
Gesamtbewertung	Volles Engagement entspricht Gottes Plan	Apostelgeschichte 2,42-47; Kolosser 1,18; Epheser 2,19-22	Sei treu, diene selbstlos, bereue, wo es nötig ist	Smyrna & Philadelphia (Pistos)	Sardes und Laodizea (Nekros, Chliaros)

Zusammenfassungstabelle: Bewertung der sieben Gemeinden in Offenbarung 2–3

Kirche	Wichtigstes Lob	Wichtige Rüge / Kritischer Fehler	Geschätzte Punktzahl (Jesus Zufriedenheit)	Geschätzter Prozentsatz der wahrscheinlichen Einsparungen	Primäre spirituelle Warnung / Lektion
Ephesus	Strenge Lehre, Ablehnung falscher Apostel und Nikolaiten	Verlassene erste Liebe (agapē prōtē); birgt das Risiko, dass der Lampenständer entfernt wird	45/100	40 %	Lehre ohne leidenschaftliche Hingabe ist unzureichend.
Smyrna	Treu unter Verfolgung; kein Tadel	Keiner	95/100	95 %	Geduld in Prüfungen gefällt Christus
Pergamon	Festgehalten in Satans Festung	Die Lehre Bileams/Nikolaus (Götzendienst und Unmoral) wurde toleriert.	35/100	30 %	Kompromisse mit falschen Lehren verbreiten sich wie Sauerteig.
Thyatira	Liebe, Dienst, wachsende Werke	Tolerierte „Isebel“ (Pornografie, Götzendienst, tiefe Dinge Satans)	30/100	25 %	Die Duldung von Unmoral/Unmoral bedroht den gesamten Körper
Sardis	Einige wenige treue Namen bleiben.	Geistig tot (Nekros); unvollendete Werke; auf seinem Ruf beruhend	10/100	5%	Vergangener Ruhm ohne gegenwärtiges Leben führt zum Urteil
Philadelphia	Er hielt trotz geringer Kraft an Christi Wort fest.	Keiner	90/100	90 %	Treue im Vertrauen auf Gott öffnet Türen
Laodicea	Keiner	Lauwarm (chliaros), autark; riskiert, ausgespuckt zu werden	5/100	5%	Selbstgefälligkeit und Selbstvertrauen sind Christus zutiefst zuwider.
Gesamt	—	—	~40/100 (Durchschnitt)	~40%	Die gemischte Aufzeichnung mahnt zur Umkehr (Metanoëson) und Wachsamkeit.